

**Zeitschrift:** Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen

**Herausgeber:** [s.n.]

**Band:** - (1930)

**Heft:** [1-2]

**Artikel:** Die Stiftung "Für das Alter" und die Frauen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-327016>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Stiftung „Für das Alter“ und die Frauen.

In einem gewissen Sinne ist die Stiftung „Für das Alter“ auch eine Frauenorganisation, sind es doch namentlich Frauen, welche zu Stadt und Land als Sammlerinnen von Tür zu Tür gehen und sich auch durch einen unwirschen Bescheid nicht abschrecken lassen, immer wieder um eine Gabe für ihre greisen Schützlinge anzuklopfen. Ferner leisten zahlreiche Frauen als Gemeindevertreterinnen, als Mitglieder der Kantonal- und Bezirkskomitees und als Altersfürsorgerinnen hingebende Arbeit im Dienste der Alten.

Noch in einem andern Sinne läßt sich die Stiftung „Für das Alter“ als Frauenhilfswerk ansprechen: nicht weniger als zwei Drittel der von ihr unterstützten alten Leute gehören dem weiblichen Geschlecht an. Die größere Hilfsbedürftigkeit der Frauen im Alter hängt mit ihrer verhältnismäßig geringen Beteiligung am Erwerbsleben und mit ihrer durchschnittlich längeren Lebensdauer zusammen. So ist also die Stiftung eine ausgesprochene Frauenfürsorge-Institution.

Es war wirklich höchste Zeit, daß der Bund der Stiftung „Für das Alter“ mit einem jährlichen Beitrag von maximal Fr. 500,000 unter



## Haben Sie Krampfadern?

Bei uns erhalten Sie den richtigen Krampfadernstrumpf!

Prompter Versand nach auswärts

SANITÄTSGESCHÄFT  
WECHLIN-TISSOT & CO.  
ZÜRICH, BAHNHOFSTRASSE 74  
EINGANG URANIASTRASSE, TELEPH. UTO 67.76

## Bequeme Schuhe

Prothos und Hassiana



Gesunde  
Füße

Orthopädische und hygienische Fußwohl-Formen mit niederen Absätzen in modernen Farben.

Spezial Schuh-Kauf  
**Weibel**  
Zürich 1  
Storchengasse 6

die Arme gegriffen hat. Denn trotzdem es den Anstrengungen der Mitarbeiter der Stiftung gelungen ist, das Sammlungsergebnis von Fr. 790,559 im Jahre 1927 auf Fr. 848,065 im Jahre 1928 zu steigern, und trotzdem der Gesamtbetrag der Einzelunterstützungen von Fr. 1,136,275 im Jahre 1927 auf Fr. 1,301,595 im Jahre 1928 anwuchs, ist die durchschnittliche Jahresunterstützung weiter auf Fr. 93 gesunken, von Fr. 96.30 im Jahre 1927 und Fr. 100.60 im Jahre 1926. Aller Einschränkungsmaßnahmen ungeachtet, hat sich eben die Zahl der unterstützten Greise und Greisinnen im Jahre 1928 um über 2100 vermehrt und nunmehr nahezu 14,000 erreicht.

Wenn die opferfreudige Sympathie des Schweizervolkes, vorab der Frauenwelt, der Stiftung und ihren Bestrebungen erhalten bleibt, so darf sie wohl hoffen, mit Hilfe des Bundes, der Kantone und der Gemeinden ihre so notwendige Fürsorgetätigkeit von Jahr zu Jahr auszubauen, bis die eidgenössische Altersversicherung zur Tatsache wird und den bedürftigen alten Männern und Frauen die schon lange ersehnte durchgreifende Hilfe bringt.

Willst du glücklich sein im Leben,  
Trage bei zu anderer Glück,  
Denn die Freude, die wir geben,  
Kehri ins eigne Herz zurück.